

Material nicht in derselben Fülle vorlag. Für den Berichterstatter ist es schwer, ein auch nur annäherndes Bild von dem Reichthum des gegebenen Materials und der daraus gezogenen Resultate zu geben. Beispielsweise sei nur erwähnt, dass die Angabe Töppen's (Gesch. Masurens S. 160), dass nach dem Thorner Frieden die Einwanderung polnischer Leute nach Preussen höchstens in einzelnen unverdächtigen Fällen stattgefunden, einer Berichtigung bedarf. Noch bis 1600 strömen die Einwanderer hinzu, wie die Urkunden neu entstehender und Besitzveränderungen älterer Ortschaften beweisen. Die von Kętrzyński beigebrachten Thatsachen liefern ein um so interessanteres Bild der Kulturthätigkeit der Polen, als gleichzeitig nach dem Süden hin Tausende polnischer Ansiedler zogen und mit hartnäckiger Ausdauer die öden Grenzländer längs der Tartarensitze dem Pfluge gewannen.

Ich wünsche dass das Werk vielleicht auf einzelne Teile gerichtete Kritiken und Berichtigungen erfahre, da sich bei denselben die aussergewöhnliche Tragweite dieser mühevollen Arbeit ergeben und manches Missverständnis zwischen den einschlägigen Historikern hinwegräumen wird. Der Verfasser hat sein Bestes dazu beigetragen. Ueberall geht es ihm nur um die Thatsachen und nirgends entschlüpft ihm ein auch nur voreingenommenes Wort.*)

Pelplin, 23. März 1883.

S. Kujot.

Nachtviole. Novelle in neun Kapiteln von J. Niemann.** (Im Mai-Heft 1883 der im Verlage von W. Spemann zu Stuttgart erscheinenden illustrierten Zeitschrift „Vom Fels zum Meer“ S. 158—179.)

Mit der kritischen Besprechung der vorliegenden Novelle hat Ref. die Freude, auf ein entschiedenes episches Talent in der engeren Heimath aufmerksam machen zu dürfen. Zu diesem Hinweise glaubt derselbe berechtigt und verpflichtet zu sein nicht nur wegen der in strengster Objectivität vorwärts strebenden Art der Erzählung, welche mit Vermeidung jeder subjectiven Reflexion in derselben von Anfang bis zu Ende rühmlichst durchgeführt erscheint, sondern auch wegen der sorgfältigen und genauen individuellen Charakteristik zum mindesten der wichtigsten der darin dargestellten Personen, welche in durchaus naturwahren, typischen Bildern, in glücklichster Plastik, zur Anschauung gelangen. Es gilt dies zuvörderst von der Hauptfigur. Unzweifelhaft giebt es ja, und, fügen wir hinzu, nicht nur beim weiblichen Geschlechte, Naturen, welche, der Nachtviole gleich, dem offenen Tage sich scheu entziehend, nur

*) Der geehrte Verfasser hat uns eine deutsche Bearbeitung seines hier besprochenen Werkes in Aussicht gestellt, und wir hoffen noch in diesem oder doch spätestens in dem nächsten Jahrgang der Altpreuss. Monatsschrift damit beginnen zu können.
D. Red.

**) Fräulein Johanna Niemann ist, soviel Ref. weiss, Lehrerin an einer städtischen Bezirksschule in Danzig.